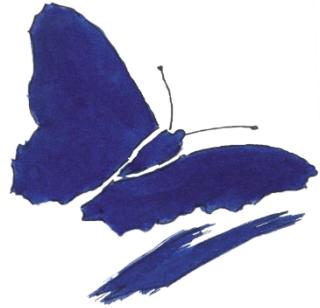


CHT News

9. Ausgabe



Das Magazin des
ambulanten Hospiz- und
palliativen Beratungsdienstes

Christliche Hospiz- und Trauerbegleitung Haan e.V.



In dieser Ausgabe:

Grußwort
20 Jahre CHT – Berichte aus dem Jubiläumsjahr
Ausblick und Termine 2026

20 Jahre CHT

Grußwort



Ich schaue dankbar auf das Jubiläumsjahr 2025 zurück. Diese Ausgabe widmet sich überwiegend der Rückschau auf die Veranstaltungen.

Unser Team hat auch in diesem Jahr vielen Sterbenden und deren Zugehörigen beigestanden.

Trauernde fragten uns verstärkt an. Neben unseren regelmäßigen Angeboten hat das Team über 100 Stunden Einzelbegleitung geleistet. Auch Kinder und Schulklassen wurden unterstützt.

Letzte Hilfe Kurse wurden gut besucht und wir sind seit Anfang 2025 auf Facebook und Instagram vertreten.

Dem ganzen Ehrenamtsteam unter der Leitung der Koordinatorinnen und dem Vorstand ein herzliches DANKESCHÖN für den Einsatz.

Wir bedanken uns bei den Haanern für das uns entgegengebrachte Vertrauen, für die Wertschätzung unserer Arbeit und nicht zuletzt für die besonderen Jubiläumsspenden.

Vielleicht möchten Sie sich auch bei uns einbringen, sei es im Ehrenamtsbereich, als Mitglied, als Unterstützer durch Spenden oder in der Vorstandsarbeit. Melden Sie sich!

Voller Hoffnung blicke ich auf das neue Jahr. Wir sind für Sie da und haben in unseren Räumen ein Ohr für Sie. Schauen Sie mal rein!

Ich grüße Sie ganz herzlich mit der Jahreslosung 2026:

„Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5



*Ihre Kirsten Walter
1. Vorsitzende*

20 Jahre CHT

Wir haben gefeiert!

Festakt

Am 10. Mai 2025 fand der große Festakt zu Ehren unseres Vereins statt. Damit läuteten wir nach einer sehr langen Vorbereitungszeit offiziell das 20. Jubiläum des CHT ein. Einladungen, unsere News, Zeitungsartikel und Mundpropaganda führten dazu, dass sich der CVJM-Saal an der Alleestraße schnell füllte. Als alle Gäste einen Sitzplatz gefunden hatten, betrat Tom Hegermann die Bühne. Er führte als Moderator durch die gesamte Veranstaltung. Als erstes holte er Kirsten Walter an einen der Stehtische, die auf der Bühne aufgebaut waren. Sie entzündete eine Kerze, ein Ritual, das wir aus all unseren Zusammenkünften kennen.



Danach berichtete Kirsten Walter von den Anfängen unseres Vereins, den sie selber mitgegründet hat. Dazu wurde auch Ruth Müller Jansen auf die Bühne geholt, ein weiteres Gründungsmitglied.

Zur Veranschaulichung der Vereinsarbeit entstand auf der Bühne nach und nach eine große Blume, die mit den Ausführungen der beiden Damen ihr erstes Blütenblatt erhielt.

Das nächste Blatt benannte das Netzwerk, das der CHT sich geschaffen hat und von dem Kirsten Walter ausführlich berichtete. Denn der CHT ist nicht nur in der Stadt Haan gut vernetzt, sondern auch in der Palliativ- und Hospizgemeinschaft im gesamten Umkreis.

Danach bat Tom Hegermann Simone Jakob und Hildegard Schieck auf die Bühne und stellte ihnen Fragen zum nächsten Blütenblatt „Hospiz“.

Die beiden berichteten Interessantes über den allgemeinen Ablauf von der ärztlich gestellten Diagnose bis zum Besuch einer zu begleitenden Person und über ihre Aufgaben als Koordinatorinnen auf diesem Weg im Besonderen. Dazu zählt natürlich vor allem die Auswahl der oder des passenden Ehrenamtlichen.

Damit machten die Damen Platz für drei Ehrenamtliche. Gabi Bentlage, Frieder Braumann und Ronald Schildt schilderten, wie sie zu ihrem Ehrenamt gekommen sind und was sie daran so fasziniert. Dabei erwähnte Frieder Braumann auch, dass er zusätzlich noch Trauerbegleiter ist, womit er wunderbar zum nächsten Blütenblatt der Trauer überleitete.

Als Interviewpartner zum Thema Trauer hatte Herr Hegemann erstmals auch eine Begleitete vorm Mikrofon. Sie informierte die Anwesenden sozusagen „von der anderen Seite des Tisches“ und wie sie die Hilfe in den Trauergruppen und der Einzelbegleitung empfunden hat. Susanne Wolfertz und Kirsten Walter ergänzten als Trauerkoordinatorinnen, wie die Trauerbegleiter:innen qualifiziert sind und in wie vielen Bereichen und unterschiedlichen Maßnahmen Trauerarbeit von ihnen geleistet wird.

Nun wurde es Zeit für eine kleine Unterbrechung. Begleitet von live gespielter Klaviermusik durch Oliver Richters war Zeit für ein Getränk und ein kurzes Gespräch.

Nach der Pause betrat Stefanie Huhn die Bühne und schloss das Thema Trauer (und die Blüte) mit der Erläuterung ihres Fachbereichs ab. Sie begleitet bei uns Kinder, Jugendliche und Eltern von Sternenkindern in ihrer Trauer.



Aber es gab auch Gastredner. Die damalige Bürgermeisterin der Stadt Haan, jetzige Landrätin des Kreises Mettmann, Dr. Bettina Warnecke, sprach dem CHT in einer berühr-enden Rede ein herzliches und wür-devolles Lob aus und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft.

Martina Kern von ALPHA NRW (Ansprechstellen im Land Nordrhein-Westfalen zur Palliativversorgung, Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung) referierte über die verschiedenen Seiten ehrenamtlicher Arbeit, die sich nicht nur über den primären Auftrag der Begleitung erstreckt, sondern auch breit gefächertes Engagement in Verbänden, Politik und Wirtschaft fordert.

Nun verlegte sich das Geschehen in den Zuschauerraum, wo Vorstandsmitglied Helmut Taufer die 97-jährige Ingeborg Gößwein vorstellte, deren Herzensangelegenheit es von den Anfängen des CHTs an war, die Hospiz- und Trauerarbeit dauerhaft zu fördern. Sie wird dies auch weiterhin und sogar über ihren Tod hinaus tun, denn sie leistet den Grundstock für die zukünftige Ingeborg-Gößwein-Stiftung. Damit sichert sie auch weiterhin die Trauerarbeit, die im Gegensatz zur Sterbebegleitung nicht gefördert wird, aber einen großen und wichtigen Anteil an den Vereinsaufgaben hat. Frau Gößwein freute sich sehr über die ehrenden Worte und dankte allen im CHT für ihren Einsatz und dafür, dass dank der Stiftung der Name der Familie Gößwein nicht in Vergessenheit geraten wird.



Abgeschlossen wurde der Festakt mit einem fantastischen Fingerfood-Buffet der Genussarchitekten, das von allen begeistert zwischen dem einen und anderen Gespräch genossen wurde.

Es war ein rundherum gelungener Auftakt zum Jubiläumsjahr des CHT.

Gaby Pepelar



20 Jahre CHT

Die TABUTANTEN

**„Sie werden lachen,
es geht um den Tod!“**



Am Abend des 10. Mai 2025 ging die Feier weiter. Wir haben uns sehr gefreut, Christine G. Holzer und Simone Schmitt – alias Die TABUTANTEN – für unser Jubiläum gewinnen zu können. Mit ihrem Improvisationstheaterstück „*Sie werden lachen, es geht um den Tod*“ sorgten die Theaterpädagoginnen für Lacher, Tiefgang, gute Stimmung und insgesamt einen äußerst unterhaltsamen Abend.

Obwohl wir Menschen von Tod und Trauer alle gleichermaßen betroffen sind, spricht kaum jemand darüber. Mit ihrem Stück ist es den beiden ausgebildeten Improvisationsschauspielerinnen jedoch gelungen, das Publikum auf positive und leichte Weise dazu anzuregen, dieses Tabu zu durchbrechen. Vor jeder Szene wurden die Zuschauenden aufgefordert, auf vorgegebene Fragen ihre Antworten Richtung Bühne zu rufen. So erfuhr man von der oder dem ein oder anderen das Lieblingsessen, das letzte Reiseziel oder was ganz persönlich als Glück empfunden wird.

Aus den gesammelten Begriffen entwickelten die TABUTANTEN dann spontan ihre Szenen.

So ging es etwa um den Besuch bei einem Bestatter oder um die Begleitung einer erkrankten Person durch eine Hospizbegleiterin.

Mit ihren aus dem Augenblick heraus gewählten Worten, ihrer Mimik und Gestik wirkten die beiden Damen sowohl nachdenklich als auch oft sehr humorvoll – und inspirierten gewiss manche Zuschauenden, sich dem Thema einmal ganz gelassen zuzuwenden.

Am Ende gab es viel Applaus und alle waren sich einig: Mit ihrem spontanen Schauspiel rund um die Themen Leben, Tod, Trauer, Sterben und Liebe, gepaart mit ihrem feinen Gespür für das Publikum, haben die TABUTANTEN für einen ebenso tief-gründigen wie humorvollen Abend gesorgt, den man so schnell nicht ver-gessen wird.

20 Jahre CHT

Benefizkonzert „Clear Voices“

Eine weitere Veranstaltung in unserem Jubiläumsjahr war das wunderbare Benefizkonzert des Haaner Gospelchors „Clear Voices“ zugunsten unserer Arbeit, das wir am 29. Juni 2025 in der evangelischen Kirche in Haan erleben durften.



Zahlreiche Besucher:innen waren gekommen, um den kraftvollen Klängen der „Clear Voices“ zu lauschen. Von ruhigen, einfühlsamen bis hin zu schnellen, temperamentvollen Gospels war alles vertreten. Ein besonderer Höhepunkt war, als das Publikum zum Mitsingen aufgefordert wurde: Chorleiterin Anke Jelonek teilte die Besucher:innen kurzerhand in drei Gruppen, und mit jedem Abschnitt wurde der Refrain eines bekannten Gospelstücks blitzschnell einstudiert. So entstand gemeinsam ein wunderbares Gesamtwerk.



Ein herzliches Dankeschön an die „Clear Voices“ und alle Mitwirkenden! Der Chor und die Musiker haben mit ihrer Musik und ihrem Engagement für eine gute Sache begeistert und für eine besondere Atmosphäre gesorgt. Unser herzlicher Dank gilt auch allen Konzertbesucher:innen für ihre großzügigen Spenden. Wir haben uns sehr über die Unterstützung gefreut!



Der Gospelchor „Clear Voices“ besteht bereits seit über 20 Jahren unter der Leitung von Anke Jelonek. Zunächst als „GospelChor Gruiten“ gegründet, wechselte er im Sommer 2012 zur evangelischen Kirchengemeinde Haan und änderte seinen Namen in „Clear Voices“.

20 Jahre CHT

Das Jubiläumsfest für unsere Ehrenamtlichen



Im Sommer haben wir im Rahmen des Jubiläums unsere Ehrenamtlichen gefeiert. Selbstverständlich waren sie auch bei allen anderen Veranstaltungen zahlreich vertreten, aber dieses Fest galt nur ihnen und ihren Partnerinnen und Partnern. Im Vereinshaus des TC Stadtwald Hilden haben wir bei leckerem Essen und einigen Getränken einen besonders

schönen, lockeren und fröhlichen Abend miteinander verbracht. Wir freuen uns sehr, so viele engagierte Menschen um uns herum zu haben, die mit viel Herzblut, Mut und Wärme ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Verein nachgehen. Wir danken euch von ganzem Herzen!

„Es war ein sehr schönes Fest. Die Lokation war super und das Buffet auch. Uns hat es sehr gut gefallen.“

Kiki

**Und das
sagen
unsere
„EAs“:**

„Es war ein wirklich schöner Abend mit vielen lieben Menschen, gutem Essen und interessanten Gesprächen. Ich bin dankbar, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.“

Alba

„Mich berührt generell unsere ganz besondere Gemeinschaft - nicht nur an unserem unvergesslichen Ehrenamtsfest. Auch mit unseren Partnern in diesem Kreis einmal zusammen zu kommen und die wertschätzende Atmosphäre untereinander zu spüren, war ein wirklich schönes und inspirierendes Erlebnis, das zeigt, wie wohltuend zugewandt die Ehrenamtlichen miteinander umgehen. Uns hat die Energie an diesem Fest mega gut gefallen – ich finde, ein echtes Zeugnis unserer starken Gemeinschaft.“

Astrid

20 Jahre CHT

Ausstellung „Leben im Tod – Tod im Leben“



„Leben im Tod – Tod im Leben“, so lautete der Titel der Ausstellung, die wir vom 11. Oktober bis 2. November in der katholischen Kirche veranstaltet haben.

Die Ausstellung bot Besucher:innen die Möglichkeit, sich mit persönlichen, medizinischen, juristischen, religiösen und ethischen Fragen rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen.

Eröffnet wurde die Ausstellung am Welthospiztag 2025. Der Tag stand in diesem Jahr unter dem Motto „Hospiz: Heimat für alle“. Diesen Leitgedanken nahmen wir auf und luden zum Thema „Gut versorgt – Hospiz, Heimat für alle“ dazu ein mit uns in den Austausch rund um die Hospizarbeit zu kommen. Musikalisch begleitet wurde die Eröffnungsveranstaltung von Peter Weisheit, der mit seiner Musik eine besondere Atmosphäre schuf.

Im weiteren Verlauf gab es drei Abendveranstaltungen, bei denen die Teilnehmenden zusätzlich zum Besuch der Ausstellung die Möglichkeit

hatten, sich über verschiedene Themen zu informieren und auszutauschen. Der erste Abend stand unter dem Motto „Gut begleitet – Trauer. Hoffnung. Leben.“ und lud zum Austausch über Trauer ein. Am selben Tag war auch der Internationale Gedenktag für Sternenkinder, deren Gedenken ebenfalls in den Abend mit eingebunden wurde. Eine Woche später hieß es „Gut vorgesorgt – Verfügungen für alle Fälle“. Es handelte sich um einen informativen Abend rund um die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Zu guter Letzt hießen wir gemeinsam mit den Haaner Beerdigungsinstituten Feldhaus und Flabb zahlreiche Besucher:innen zu einem offenen Gesprächsabend unter dem Motto „Gut bestattet – was heute möglich ist“ willkommen.

Wir danken unseren Kooperationspartnern und allen Besucher:innen für das Mitwirken und den Besuch – gemeinsam schaffen wir immer wieder würdevolle Begegnungen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer.

Wie geht es weiter?

Ausblick. 2026



Auch in Zukunft wird unser Hospizdienst ein Ort des Begegnens, Zuhörens und Begleitens sein. Wir freuen uns, weiterhin mit Herz, Wärme und

Engagement für Sie und euch da zu sein. Neben unseren bestehenden Angeboten sind ab dem kommenden Jahr diese Neuigkeiten geplant:

- Einzel „Walk & Talk“ Trauerspaziergang
- Trauergruppe
„Wenn die zweite Generation vor der ersten stirbt“
- Seelsorgerische Gespräche



Alle aktuellen Angebote unter
www.hospiz-haan.de oder auf Social Media:



hospizdienst_haan



Hospizdienst Haan



TERMINE

Jan. – Jun. 2026

*** Anmeldung:**

E-Mail: info@hospiz-haan.de

Telefon: 02129 3475751

15.01.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
01.02.	11:00 – ca. 13:00 Uhr	„Walk & Talk“ Trauerspaziergang Treffpunkt: Bahnstr. 13, Gruiten
19.02.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
23.02.	17:00 – 21:00 Uhr	Letzte Hilfe Kurs <i>mit Anmeldung*</i>
27.02.	18:00 – 20:00 Uhr	„Gemeinsam statt einsam“ Traueraustausch am Abend <i>um Anmeldung wird gebeten*</i>
19.03.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
12.04.	11:00 – ca. 13:00 Uhr	„Walk & Talk“ Trauerspaziergang Treffpunkt: Bahnstr. 13, Gruiten
23.04.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
21.05.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
29.05.	16:00 Uhr	Mitgliederversammlung
07.06.	11:00 – ca. 13:00 Uhr	„Walk & Talk“ Trauerspaziergang Treffpunkt: Bahnstr. 13, Gruiten
12.06.	11:00 – ca. 13:00 Uhr	„Gemeinsam statt einsam“ Traueraustausch am Abend <i>um Anmeldung wird gebeten*</i>
13.06.	14:00 Uhr	Ökumen. Pfarrgemeindefest
18.06.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
29.06.	17:00 – 21:00 Uhr	Letzte Hilfe Kurs <i>mit Anmeldung*</i>

KONTAKT

Christliche
Hospiz- und
Trauerbegleitung Haan e.V.

Vorstand Koordination Trauerbegleitung



Kirsten Walter
Telefon: 02129 3766998
E-Mail: walter@hospiz-haan.de

Koordination amb. Hospizbegleitungen Palliative Beratung



Simone Jakob
Telefon: 02129 3475751
E-Mail: jakob@hospiz-haan.de



INFOZEIT – jeden Dienstag
BEGEGNUNGSZEIT – jeden Mittwoch und Samstag
jeweils 10:00 – 12:00 Uhr
Dieker Straße 100 in Haan

IMPRESSUM

Verantwortlich:

Christliche Hospiz- und
Trauerbegleitung Haan e.V.
Kirsten Walter
Dieker Straße 100
42781 Haan

www.hospiz-haan.de
E-Mail: info@hospiz-haan.de

© 2025 Kirsten Walter



Wir freuen uns über Ihre Spende

IBAN: DE 83 3428 0032 0637 7300 00
Commerzbank Haan

Texte: S. Huhn, S. Jakob, G. Pepelar, K. Walter
Korrektur: G. Pepelar
Fotos: CHT, M. Abel, V. Freund, A. Götze-Römer, N. Meyerhenke, O. Staschik, Canva, Unsplash